

<b>Zeitschrift:</b>	Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
<b>Herausgeber:</b>	Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
<b>Band:</b>	55 (1961)
<b>Heft:</b>	11
<b>Artikel:</b>	Text der Petition, die am 30. Oktober 1961 von 800 Atomphysikern an die Ministerpräsidenten von Frankreich, Grossbritanien, USA und UdSSR gesandt wurde
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-140613">https://doi.org/10.5169/seals-140613</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Konferenz einzuberufen, zu der wir Männer und Frauen aus allen Volkskreisen — Intellektuelle, Gewerkschafter, Kirchenangehörige, Wissenschaftler und Vertreter der verschiedensten politischen Auffassungen — einladen werden.

**Text der Petition, die am 30. Oktober 1961 von  
800 Atomphysikern an die Ministerpräsidenten von  
Frankreich, Großbritannien, USA und UdSSR gesandt wurde**

Nachstehende Petition, von mehr als 800 Kernphysikern aus 20 Nationen (50 aus der Schweiz) unterzeichnet, ging am 30. Oktober 1961 an die Premierminister der vier Atommächte, an das Sekretariat wie an die Generalversammlung der Vereinten Nationen.

Die Unterschriften stammen von jungen Atomphysikern wie von ihren berühmten Kollegen, wie Amaldi (Italien), Leprince-Ringuet (Frankreich), A. Pais (Vereinigte Staaten), Nobelpreisträger C. F. Powell (Großbritannien), Nobelpreisträger I. E. Tamm (Sowjetunion) und V. F. Weißkopf (CERN); sie wurden größtenteils in Europa (West und Ost) gesammelt, vor allem in Italien und Frankreich. Sehr zahlreich vertreten sind die Forscher vom CERN (Centre Européen de Recherches Nucléaires) in Genf.

Die Unterzeichneten Atomphysiker aus verschiedenen Ländern, aufs tiefste beunruhigt durch die Verschlechterung der internationalen Situation, welche in der Wiederaufnahme der Kernwaffenversuche einen Höhepunkt erreicht hat, in der Überzeugung,

daß kein Krieg, in den die Großmächte verwickelt würden, auf konventionelle Waffen beschränkt bliebe, sondern unvermeidlich in einen Atomkrieg überginge,

daß kein Vorteil, aus einem sogenannten militärischen Sieg resultierend, die riesigen und nicht wieder gut zu machenden Zerstörungen durch die Atomwaffen rechtfertigen könnte,

und daß die Lösung internationaler Streitfragen durch Gewalt nicht unvermeidlich ist, sondern im Gegenteil durch das energische Eingreifen aller verantwortlichen Bürger aller Länder verhindert werden kann,

appellieren an alle Männer und Frauen von gesundem Menschenverstand, sich, ungeachtet ihrer politischen Einstellung, in der Forderung zusammenzufinden, daß die Regierungen aller Länder, besonders aber der Großmächte, unverzüglich Verhandlungen einleiten, um die gegenwärtigen internationalen Streitigkeiten, insbesondere in der Berlinfrage, zu lösen und zu einer Verständigung in bezug auf Maßnahmen, die zu vollständiger Abrüstung führen, zu gelangen — Maßnahmen, die auch die Einstellung aller Kernwaffenversuche in allen Ländern umfassen.